

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 7: **Sportanlagen = Centres sportifs = Sport arenas**

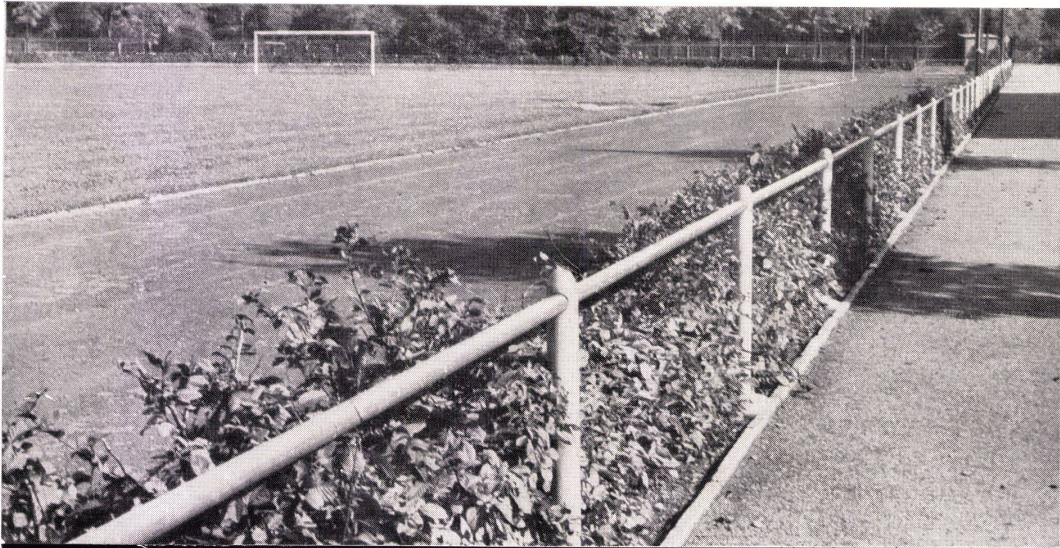
PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



die ideale
Rohreinfriedung für Sportplätze
formschön und dauerhaft

ARFA

ARFA Röhrenwerke AG Basel 2
Telephon 061 / 34 74 80



Schalker Glasbausteine

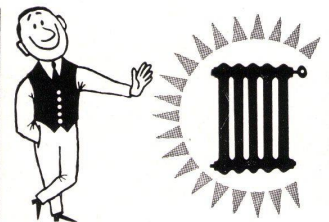
Lichtdurchlässig, isolierend, schalldämmend, hygienisch, wetterbeständig, lange Lebensdauer. — Wir versetzen mit eigenen, speziell geschulten Fachkräften.

F. J. Obrist Söhne AG

Reussinsel, Luzern, Tel. 041 / 211 01

glas obrist luzern

Mehr Wärme — weniger Brennstoff

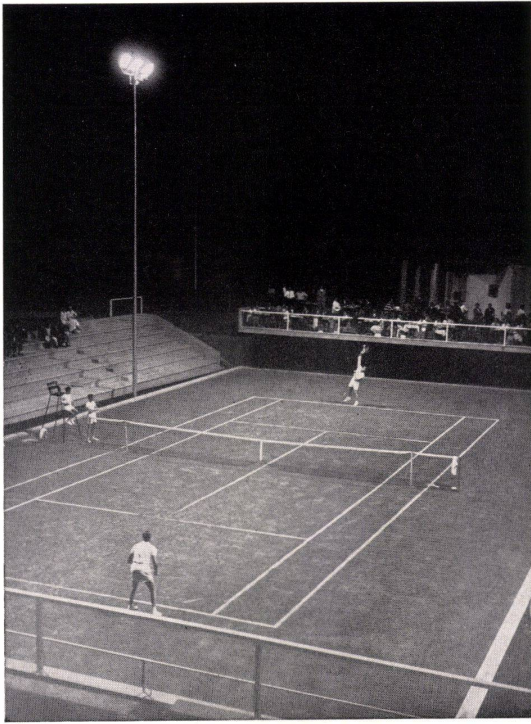


**EMB-
UMWÄLZPUMPEN**

für Zentralheizungen



EMB Elektromotorenbau AG
Birsfelden
Tel. 061 / 41 18 50



Tenniszentrum Municipal in Genf

Wir lösen alle
Probleme der
Sportplatz-
beleuchtung



Schweizer Linoleum im norwegischen Regierungs- gebäude

Linoleum hat sich für die verschiedensten Verwendungszwecke ausserordentlich gut bewährt. Seit einiger Zeit wird ein ähnliches Produkt produziert. «Linasco» ist die Bezeichnung für eine 1 mm starke Linoleumfolie, die auf papierähnliche Zelluloseblätter gepreßt wird. Es eignet sich ausgezeichnet als Belag für Möbel, Küchenschränke, Türen und Trennwände.

Das Schweizer Industrieunternehmen Linoleum S.A. Giubiasco erstrebt mit diesem neuen Produkt eine weitere Verbreitung des bewährten Linoleums und will sich den neuen technischen Forderungen von Bauherren und Architekten anpassen. Es ist überaus erfreulich, daß sich dieses Unternehmen nicht mit den erreichten Zielen begnügt, sondern auf Grund intensiver Forschung und großem Weitblick zeitgemäße Bauprodukte schafft.

Daß dieses hochwertige Schweizerprodukt nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland allgemeine Beachtung und Verwendung findet, ist für das Unternehmen und die Schweiz in gleicher Weise wertvoll. Nach einer Besichtigung der Fabrikanlagen in Giubiasco und des neuen Regierungsgebäudes in Bellinzona durch einige norwegische Architekten konnten größere Quantitäten Linoleum nach Norwegen geliefert werden. Das Regierungsgebäude von Oslo, das 1956/57 unter der Leitung von Architekt Viksjø gebaut wurde, weist in Büros und Korridoren 11000 m² Giubiasco Linoleum auf. Man wählte ein schiefer-

farbiges, graublaueres, lebhaft maseriertes Linoleum von 3,2 mm Stärke aus, das eigens angefertigt und in der üblichen Weise verlegt wurde.

Ferner wurden 15000 m² Linasco für das Überziehen von vorfabrizierten Trennwänden zwischen den Büros geliefert. Man wählte dafür Linasco von grauweißer Unifarbe, das mit den hellen Wänden und dem Schieferfarn des Bodens einen guten Kontrast bildet. Das Material wurde in Rollen nach Oslo geliefert, dort geschnitten und in einer Fabrik auf die Platten gepreßt. Es handelt sich bei diesen 6 cm starken Preßplatten um eine exakt eingebrachte, dichte Strohhalmfüllung, die beidseitig mit einer Schicht Gips überzogen wird, wobei der Gips zwischen die Halme dringt und eine außerordentliche Stabilität erzeugt. Mittels Kopalharz-kitt ist beidseitig auf die Gipsflächen «Linasco» warm aufgeklebt worden. Die Abdeckung mit der elastischen, aber trotz der Dünne zähen Linoleummasse schützt die Gipschicht vor Absplittern und Abbröckeln. Diese Wandelemente haben sich sehr gut bewährt. tr

Künstlerische Bearbeitung von Betonflächen

Ein großer Versuch, den sichtbaren Beton künstlerisch zu bearbeiten, ist am neuen Regierungsgebäude in Oslo vorgenommen worden. Die nachstehenden Ausführungen entnehmen wir einem in der Zeitschrift «Byggekunst» erschienenen Artikel des norwegischen Kunstmalers Carl Nesjar. Nesjar hat zusammen mit

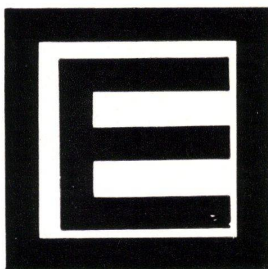
Euböolithwerke AG Olten

Gegründet 1898
Telefon 062 / 5 23 35

Wir führen

Unterlagsböden

zur Aufnahme von
Plastofloor, Linol, Parkett
Vinyl-Platten usw.
preisgünstig, zuverlässig
und kurzfristig aus



Filialen in:
Zürich Tel. 051/25 00 73
St. Gallen Tel. 071/24 12 26
Basel Tel. 061/24 16 80
Bern Tel. 031/ 2 32 73



1
Konturen von Tierfiguren. Die hellen Partien sind nach dem Gravieren der Linien zugedeckt worden, worauf der Rest der Wand durch Sandstrahlen das rauhe Aussehen erhielt.

2
Eine Sitzzecke der Eingangshalle. Die aus schwarzem Beton erstellte Wand ist in großflächigem Dekor aufgelöst. Der Pfeiler links, in gleicher Technik, als Muster behandelt, zeigt das Spiel des Lichts auf dem entblößten Korn.